

19.06.2012

Kobolde der Augsburger Puppenkiste unterstützen die Prävention in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf

Freie Wohlfahrtspflege NR



Vorstellung des Modellprojektes *Papilio* und Zertifizierung von ErzieherInnen am 03. Juli in Bochum

Eine Kooperationsveranstaltung der *Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in NRW* und des *Papilio e.V.*, gefördert durch die *Stiftung Wohlfahrtspflege NRW*. Schirmherrin der Veranstaltung ist *Barbara Steffens*, Gesundheitsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen.

Immer mehr Kinder wachsen unter schwierigen Bedingungen auf: Finanzielle Probleme, mangelnde Zuwendung, Sprachprobleme, Gewalt und Sucht in der Familie – auch wenn diese Aufzählung etwas plakativ ist: die zahlreichen und komplexen Einflussfaktoren die das Aufwachsen von Kindern begleiten, sind bekannt. Nehmen die Risikofaktoren überhand, starten diese Kinder mit erschwerten Bedingungen ins Leben und ihre „Karriere“ läuft häufig schon im Schulalter aus dem Ruder.

Um Kinder rechtzeitig vor der Risikospirale in Richtung Sucht und Gewalt zu schützen, wurde *Papilio* entwickelt. *Papilio* ist ein nachgewiesenermaßen wirksames Präventionsprogramm, das

schon im Kindergarten ansetzt. In NRW wird **Papilio**, gefördert durch die *BARMER GEK*, bereits seit 2006 erfolgreich in Kindertagesstätten eingeführt.

Papilio ist in jedem Kindergarten umsetzbar und nach der Einführungsphase integriert es sich wie selbstverständlich in den Kindergarten-Alltag. Die zentralen Vermittlungspersonen sind die pädagogischen Fachkräfte. **Papilio** erweitert deren pädagogische Kompetenz um aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und primärpräventive Bausteine. Auch steigert es die Arbeitszufriedenheit der pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, wie eine Studie belegen konnte.

Zudem ist in NRW seit 2010 ein Modellprojekt in der Praxisphase, das sich an Kindertagesstätten in Regionen mit besonderem Erneuerungsbedarf (früher: „soziale Brennpunkte“) richtet. Auch drei Kitas aus Bochum sind in diesem Modellprojekt engagiert.

Was das konkret bedeutet – frühzeitig wirksame Prävention und die Umsetzung im Modellprojekt – das soll am 03. Juli im Detail in Bochum (Kinder- und Jugendzentrum Falkenheim, Akademiestraße) vorgestellt werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung führt die *Augsburger Puppenkiste* das Stück „**Paula und die Kistenkoblde**“ auf. Die Marionetten sollen dabei nicht nur Freude machen, sondern „Paula und die Kistenkoblde“ ist auch ein wesentlicher Programmbaustein von **Papilio**.

Wolfgang Altenbernd, Bezirksgeschäftsführer der AWO im westlichen Westfalen und *Heidrun Mayer*, geschäftsführende Vorsitzende des **Papilio e.V.** freuen sich ganz besonders, dass an diesem Tag **Papilio**-ErzieherInnen ihr Zertifikat erhalten.

Zertifizierung und Fachvortrag präsentieren die **Papilio**-TrainerInnen *Sabina Wesling* und *André Frohnenberg*. Im Vortrag wird das Modellprojekt ausführlich vorgestellt sowie die Bedeutung frühzeitiger Prävention und ihre praktische Umsetzung im Kindergarten-Alltag erläutert.

Umfangreiche Informationen zum Modellprojekt unter www.papilio.de

Zu dieser Nachricht und zur Umsetzung des Modellprojektes in den AWO-Kitas in Bochum informiert

Fachberaterin *Maria Michalak*, E-Mail m.michalak@awo-ruhr-mitte.de